Das mandäische Königsbuch.

Transskribiert, übersetzt und mit Anmerkungen versehen.

Von *Sch. Ochser*.

Das Stück, welches ich hiermit dem Leser vorlege, umfasst die letzten $15\frac{1}{2}$ Seiten der *Sidrā Rabbā* ed. PETERMANN. Den Namen »Königsbuch« hat es seines Inhaltes wegen von TH. NÖLDEKE erhalten. Es ist eines der ältesten Kapitel in der mandäischen Literatur, in altem, von arabischen Idiomen freiem Dialekte gehalten, mit dem messenischen identifiziert, und reicht nicht später als höchstens bis in das 1. Jahrzehnt des 8. Jahrhunderts n. Chr. zurück; vgl. TH. NÖLDEKE, *Mand. Gramm.* p. XXII. Das Königsbuch zerfällt in folgende Teile:

I. p. 378, 29—381, 9. Geschichte des Weltalls von seiner Erschaffung durch Abatur und Petahil bis zum Ende der Sintflut.

- a) p. 378, 40—379, 18. Die Erschaffung Adam's und Verteilung der Existenzdauer an die 7 Fixsterne und 12 Planeten.
- b) p. 379, 19—380, 7. Der erste Weltuntergang durch Schwert und Pest, der zweite durch Feuer (vgl. KAT³ II, 560) und Erschaffung von Šorbai und Šarhabel, der Begründer des Menschengeschlechtes.
- c) p. 380, 8—381, 9. Der Weltuntergang durch das Wasser, die Geschichte von Noah (vgl. CHWOLSOHN, *Ssabier* II, VIII).

II. p. 381, 10—382, 12. Vom Auftreten Jorba-Adonai's bis Gajmuraṭ.

a) p. 381, 10—382, 9. Entstehung der Jahuṭäer, ihre Knechtschaft in Egypten, ihre Flucht.

b) p. 382, 10—382, 12. Auftreten und Wirken Christi.

III. p. 382, 13—384, 16. Persische Herrscherdynastien.

a) p. 382, 13—383, 9. Gajmuraṭ bis Xurrah (Tab. 708, 13).

b) p. 383, 10—383, 15. Verwechslung von Namensbegriffen, wie Salomo, Barkas und Senator.

c) p. 383, 16—18. Dynastie der Mirḡond (JUSTI, *Iran. Namenbuch*).

d) p. 383, 19—384, 16. Dynastie der Sassaniden bis Jezdegerd.

IV. p. 384, 17—390, 11. Schilderung der Unglückszeit für das Land (die Welt) bis zu dem Auftreten der Araber (vgl. Maš'ūdī II, 233 in NÖLDEKE's *Gesch. der Perser und Araber z. Z. d. Sas.*, Leyden 1879), Verrohung und Falschheit unter den Menschen im Zeitalter der Araber.

V. p. 390, 12—392, 9. Apokalypse, die zukünftigen Grosskönige, Anbruch herrlicher Zeiten nach manigfachen Kriegen.

VI. p. 392, 10—394, 14. Das Weltende (vgl. SCHÜRER, *Gesch.* II, 546).

a) p. 392, 10—393, 9. Vorausgehende Naturerscheinungen.

b) p. 393, 10—393, 19. Der Sturz des Bel.

c) p. 393, 20—394, 4. Vernichtung der Welt durch den Leviatan.

d) p. 394, 5—14. Das Urteil der 'Utras.

Text und Uebersetzung.¹⁾

- S. 378, 29 בשׁמֵי הַשָּׁמַיִם רָבִיא. ²⁾ בְּיוֹמָא קֳדָמָא. וּבִאֲתָרָא קֳדָמָא. וּבְשִׁיחָא
 קֳדָמָא יִתָּא כִּדֹּ אֲתָא אֲבָתוֹר וּפִתְהֵל, וּנְגָד שׁוּמֵי, וּמִסָּא אֲרָקָא, ³⁰
 וּנְגָד רִקְיָה, וּבֹז יֵאֱמָרֵי. וּנְזָר טוּרֵי. וּשְׂאִי נֻנִּיָּא בִּיאֱמָרֵי
 וְצִפָּר נֶאֱרָא. וְהִיּוֹ בִירָא. זָאן זָאן. וּשְׂאִי פִירָא עֲמָבָא וְעֵלָנָא
 לְעִבְלִתָּא דֵּאֲרָם, וּמֵאֲשִׁיתָא דֵּאֲרָם וְהָוָא, וְכֹלָא שׁוֹרְכָתָא, וּבִאֲדִ
 רִיָּהָנִי וּבִאֲזֹרֵנִי וּפִקֻּנִּיָּא וְעֵצָאנִי וְסִימָאנִי: וְהָאִזְאָךְ
 עֵתְהָאֲשָׁב אֲבָתוֹר וּפִתְהֵל, וְהָוָא נֶאֱשָׂא וְהָוָא דְּמוֹתָא ³⁵
 וּבִאֲדִ אֲרָם נֶאֱבָרָא וּבִאֲדִלָּא הָוָא זָוָא. דְּמִנֵּיָּהּ מִיִּתְנַפְּאֵשׁ
 שׁוֹרְכָתָא בָּלְמָא: וְהָאִזְאָךְ עֵתְהִיבְלָא כִּלָּא וּמִנֵּיָּנָא לֹאֲמָא הָאִזְאָךְ:
 מִן יוֹמָא דְּעֵתְבִידִּי אֲרָם וְאֲלָמָא לְכִימְצָתָא אֲלֵמִיָּא אֲרִיבִיָּא
 וְתִמְאָנָא אֲלֵפִיָּא שְׁנִיָּא הָאִזְאָךְ: וְהָאִזְאָךְ עֵתְהִיב כְּעֵלָא וּמִנֵּיָּנָא

Im Namen des grossen Lebens. Am ersten Tage, am ersten Orte und in der ersten Stunde [war's], als da kam Abatur und Petahil, und spannte aus den Himmel und verdichtete die Erde, und spannte aus das Firmament, und spaltete die Meere, und baute die Berge, und machte die Fische in den Meeren und die geflügelten Vögel und die Feldtiere verschiedener Art, und machte Früchte, Trauben und Bäume zur Nahrung des Adam, und zum Tranke des Adam und der Hawa, und seiner ganzen Nachkommenschaft, und schuf duftende [Kräuter] und Sämereien und Blumen und Bäume und Spezereien. Und hierauf beriet sich Abatur mit Petahil, und sah sich selbst und sah seine Gestalt, und schuf den Mann Adam, und machte ihm sein Weib Hawa, von denen sich ausbreitet das Geschlecht in der Welt. Und hierauf ward gegeben Mass und Zahl dieser Welt. Von dem Tage, da erschaffen ward Adam, bis zum Ende der Wesen sind es 480 000 Jahre. Und hierauf ward gegeben Mass und Zahl

1) Zur besseren Uebersicht und leichteren Benützung für den Leser ist hier der PETERMANN'sche Text wiederholt. Dieser wurde, da es unmöglich war, dem Herrn Verf. die Korrektur zugehen zu lassen, seitens der Redaktion kollationiert. — Es wäre aufs lebhafteste zu begrüßen, wenn die kurzen der Uebersetzung beigegebenen Anmerkungen zu ausführlicheren fachmännischen Aeusserungen über den interessanten Gegenstand veranlassten. — *Red.*

2) Siehe BRANDT, *Mand. Rel.* p. 209.

S. 379, 1 לשובא שיביאהיא,י ועל תריסאר מראבראניא,י וכילא לשובא
מנאואתא עתפאלאג כד^י הראדיא הרא לא טאפיא, והרא לא באצאר, כול
גאברא מיטיויא מנאואתא, שיתין ותמאניא אלפיא שניא, והאמישמא
וישובין והרא שירחא, ויאהריא האמשא, ויומיא ארבא
ושאיא שית ופאלגיא, ושושיא ארבא, ופיגיא, ופאלגיא 5
דפיגיא: ותריסאר מאלואשיא אכליא לואת שובא שיביאהיא,
שובא שיביאהיא אכליא לואת תריסאר מאלואשיא, מן
כילא דביל לאגטיא תריסאר מאלואשיא, כד^י פאיישלא
תשא אלפיא שניא לכל ומקאכליא תריסאר מאלואשיא לואתא:
אכליא תשא אלפיא שניא אביהדיא ביל, ושיתין ותשא אביהדיא 10
נריג: מן האלין שובין ותמאניא אלפיא שניא, דאכליא
תריסאר מאלואשיא, כד^י מנאואתא לעמברא פלאגלא תריסאר

den sieben Sternen und den zwölf Führern, und ein Mass ward geteilt in sieben Teile so, dass unter einander einer nicht grösser ist, und der andere nicht geringer. An jeden gelangten als Gaben 68 000 Jahre, und 571 Jahre, 5 Monate und 4 Tage, und sechs und eine halbe Stunde und vier Minuten und eine Sekunde und eine halbe Sekunde. Und die zwölf Zodiakalbilder dauern neben den sieben Sternen, und die sieben Sterne dauern neben den zwölf Zodiakalbildern. Von dem Masse des Bel nahmen die zwölf Zodiakalbilder, und da blieben 9000 Jahre dem Bel, so nahmen sie die zwölf Zodiakalbilder für sich. Sie herrschten 9000 Jahre mit Bel, und 69 mit Nirig. Von jenen 78 000 Jahren, in welchen die zwölf Zodiakalbilder herrschten, zuerteilten sie dem Bocke als Gabe zwölf-

1) שאמיש, ליכאת, סין, כיואן, ביל, נבו, נריג.

2) קאינא, שומבילחא, אריא, סארטאנא, צילמיא, תאורא, עמברא,
גונא, דאולא, גאדיא, חיטיא, ארקבא.

- אלפֿיא שניא, תאורא דריסאר אלפֿיא שניא, צילמֿיא אסרא
 אלפֿיא שניא, סארטאנא חשא אלפֿיא שניא, אריא תמאניא
 15 אלפֿיא שניא, שומבילחא שוכא אלפֿיא שניא, קאינא שיתא
 אלפֿיא שניא, ארקבא האמשא אלפֿיא שניא, היטיא ארכא
 אלפֿיא שניא, גאריא חלאחא אלפֿיא שניא, דאולא תרין אלפֿיא
 שניא, נונא הרא אלפֿא רֶשֶׁנִיא: והאיזאך מן יומא רֶעִתִינְצִיב
 אראם, ואלמא רֶעִתִינְסִיב אלמא בהירכא ומותאנא, מאחין
 20 ושיתא סאר אלפֿיא שניא האויא: האיזאך בשניא רֶסֶן
 כוכבא נפאק אסרא אלפֿיא שניא: מן רֶשֶׁנִיא רֶסֶן
 אלמא רֶעִתִינְסִיב אלמא בהירכא ומותאנא, ועתיאיאר מינאיהון
 תרין אנאשיא, גאברא ראם שומא, וענתא רוד שומא
 רֶמִינִאיהון עתיאיאר אלמא, אלמא רֶעִתִינְסִיב אלמא בנורא י

tausend Jahre, dem Stiere 11 000 Jahre, dem Zilma 10 000 Jahre, dem Krebse 9000 Jahre, dem Löwen 8000 Jahre, der Jungfrau 7000 Jahre, der Wage 6000 Jahre, dem Skorpion 5000 Jahre, dem Bogen 4000 Jahre, der Ziege 3000 Jahre, dem Eimer 2000 Jahre, dem Fische 1000 Jahre. Und von dem Tage an, da erschaffen ward Adam, bis dass die Welt hinweggerafft wird durch Schwert und Pest, sind es 260 000 Jahre. Dann gehen vorüber in den Jahren des Sin 10 000 Jahre. Und von den Jahren des Sin, bis dass die Welt hingerafft wird durch Schwert und Pest, da werden ins Leben gerufen von ihnen zwei Menschen, der Mann, dessen Name Ram ist, und ein Weib, deren Name Rud ist, aus denen die Welt ins Leben gerufen wird, bis dass hingerafft wird die Welt im Feuer,

1) Ueber den Weltbrand s. ZIMMERN, KAT³ p. 560.

S. 380, 1 מא והאמשין אלפיא שניא האויא: כד נפאקיון סרין
 ותשא אלפיא שניא מן מנאתא דביל, אלמא כנורא עתינסיב
 ואכאלתא לכולא אלמא, ואכלאת תריסאר ניסביא אקאפרא
 בארקא: והאיזאך עתיאיאר מינאיהון תרין אנאשיא, הרא
 5 גאברא שורבאי שומא, וענתא שארהאבעיל שומא,
 דמינאיהון עתיאיאר אלמא: מן יומא דעתינסיב אלמא
 כנורא, ואלמא דעתינסיב כמיא, מא אלפיא שניא הון: 1)
 והאיזאך כד פאשיון חמאניא אלפיא שניא מן שגא,
 עתקרילא קאלא לנו דכאווילא, ואמארלא «בניא כאווילא»
 10 והאיזאך בפאקארתא דנו איתיא נאנגאריא, 2) וגטאל ארזיא
 מן האראן, ואשוהיא מן ליכנאן, בניא תלאתמא שניא:
 גטאר כאווילא במאשיהתא תלאתמא אמיא, ופוחיא

werden es 150 000 Jahre sein. Wenn ausgehen 29 000 Jahre von dem Anteil des Bel, wird die Welt im Feuer hingerafft, das verzehret die ganze Welt, und verzehret die zwölf Metalle mit dem Staube der Arqa. Hierauf werden aus ihnen ins Leben gerufen zwei Menschen, ein Mann, dess Name ist Šorbai, und ein Weib, dess Name ist Šarhabiel, von ihnen wird die Welt ins Leben gerufen. Von dem Tage an, da die Welt hinweggerafft wird im Feuer, bis dass sie hingerafft wird im Wasser, sind es 100 000 Jahre. Und da noch übrig bleiben 8000 Jahre von jenen Jahren, da rufet eine Stimme den Nu der Arche und spricht zu ihm: »Baue eine Arche«. Und hierauf kamen im Auftrage des Nu Baumeister, und die fällten Zedern vom Haran und Fichten vom Libanon, sie bauten 300 Jahre. Sie zimmerten die Arche nach ihrer Länge 300 Ellen, nach der Breite

1) Šahrastani 36 425, Chaldäer 9977, Dabistân: jeder Planet für sich 1600 Jahre, Hesiod: alle vier Weltalter 18 028, Aegypten 36 525 = 25 × 1461 Sotis-Daten.

2) Gilgames-Epos; s. GUNKEL, *Sch. u. Ch.* Anhang p. 424.

- האמשין אמיא. וראומא חלאחין אמיא: והאיזאך לגאט
 נו מן בול זאן. חרין חרין, זאכריא, ונוקבאחא, ואסיק
 לכאווילא: והאיזאך ארבין והרין יומיא. וארבין ותרין
 15 לילאוחא, מאמבוהיא מיא עלאיין מן שומיא. ומאמבוהיא
 מיא תיתאיין מן ארקא אחון, ושבא טוריא, ושבא
 אראמאהא: והאיזאך אלמא בולא במיא עתינסיב, וכאווילא
 הוא קאפיא, ואזלא אנאמביא מיא אסרא והרא
 20 יאהרא, וליהדיסאר יאהריא הואת ניהותא, וכאווילא
 על טורא דקארדון¹ ניהתא ויאתבאת: והאיזאך ערא נו
 בנאפשא, דניהותא הואת. באלמא, ואפקא נו לעורבא.
 ואמארלא «עזיל הויא מא הואת ניהותא באלמא»,
 ואזאל עורבא ואשבא לאשלאגרא, אבאל, וענישא דנו

50 Ellen und nach der Höhe 30 Ellen; hierauf nahm Nu von jeder Art je zwei, ein Männchen und ein Weibchen, und führte sie hinein in die Arche. Und hierauf kamen zwei und vierzig Tage und zwei und vierzig Nächte die obersten Wasserwogen vom Himmel und die untersten Wasserwogen von der Arqa und versenkten die Berge, und versenkten die Höhen. Und hierauf wurde die ganze Welt im Wasser dahingerafft, und die Arche schwebte und ging über die Wasserwogen elf Monate, und nach elf Monaten ward Ruhe, und die Arche senkte sich und blieb ruhen auf dem Berge Qardon. Und da wusste Nu in seinem Innern, dass Ruhe geworden in der Welt, und da schickte Nu den Raben hinaus und sprach zu ihm: »Geh', schau ob schon Ruhe ward in der Welt!« Und da ging der Rabe und fand einen Leichnam, er ass [von ihm] und vergass, was Nu

1) Targ. Jer. Gen. VIII, 4: על טורי דקדרון, ונחת היבואת. שום טורא חד קרדניא. [Vgl. *Schatzhöhle* II, 4A f. — Red.]

S. 381, 1 פאקרא: והאיזאך שארדא נו ליאונא אבאחרא. ואמארלא
 «עזיל הויה מע הוואת גיהוואת באלמא. עורבא
 דשאדארחא קוראמאך. אבא הו?» והאיזאך אזלאת יאונא ואשכאהא
 לעורבא. דִּיאָתִיב עַל אֶשְׁלֵאנְדָּא, וּמִן אֶשְׁלֵאנְדָּא הוּא
 קאבאל. 5 והוואתא לזאיתא, דִּקָּאִיִּים עַל טוֹרָא דִּקָּאֶרְדוֹן
 ועחנאננאל שאתפא מן מיא, מינא גיהפאת יאונא, ואולאלא
 לנו. דִּנְעֵרָא בנאפשא, דגיהוואת הוואת: והאיזאך לעורבא
 לאטא. וליאונא בירכא: והאיזאך עחנאטאר דארא לשום
 בר נו, ונהוראיתא זאוא, דִּמִּינֵאִיהוֹן עֲתִיאִיר אֶלְמָא:
 10 והאיזאך נפאקיון שיחא אלפיא שניא ופאשיון הרין
 אלפיא שניא עתהאשאב יורבא. דִּיאָהוּטֵאִיָּא קֶאֶרִילָא
 אֶרְוֵנָא, הוּ וְרוּחָא דִּמִּינָא, וּשׁוּבָא שִׁיבִיאִהִיא עֲתֵהָאֵשָׁא

ihm befohlen. Hierauf sandte Nu die Taube ihm nach und sprach zu ihr: »Geh, schaue, ob schon Ruhe ward in der Welt; wo ist der Rabe, den ich vor dir geschickt?« Und hierauf ging die Taube und fand den Raben, der da sass auf einem Leichnam, und von dem Leichnam frass. Und sie sah einen Oelbaum, der da stand auf dem Berge Qardon, und es ragte hervor ein Reis aus dem Wasser, von diesem brach die Taube und brachte es dem Nu, auf dass er bei sich wisse, dass Ruhe geworden. Und hierauf fluchte er dem Raben und segnete die Taube. Und da wurde bewahrt das Geschlecht dem Šum, dem Sohne des Nu, und seinem Weibe Nehoraita, von denen die Welt ins Leben gerufen. Und als dann verflossen 6000 Jahre, und geblieben waren 2000 Jahre, da beriet sich Jorba, den die Jahuṭäer Adonai nennen, er und die Ruha mit ihm, und die sieben Sterne. Sie planten

- לְמִלְגָּאט לְגִיטָהא כַפֿאַקאַרָהא דְאַדוֹנָא, בְּנוֹן מֵאַחֵהּ
הָא, דְּעוֹרֵאשְׁלָאם מֵאַהֵא קֵאֲרִילָא, שִׁתִּין פֿאַרסִיא
פּוֹתִיא. אַבְלָא אַלְפָּא דְשִׁנְיָא בְּרוּהָנָא, וְאַלְפָּא בְּרוּבָא.
15 וְהֵאָרְבָּא תִּיבִיל בּוֹלָא: וְהֵאָזְאָךְ עֵתְקֵרִיא אַבְרָהָם,
אַבּוֹהֶן דְּיֵאֱהוּטֵאִיא. וְהוּ וּבּוֹלָא שׁוֹרְבָתָא, בְּרִישׁ אַרְקָא
דְּמִצְרָאִיא, דְּמֵאַלְכֵאִיִּן פֿאַרֵא מֵאַלְכָּא הוּא שׁוּמָא.
בְּבִישׁוֹתָא נֶאֱשָׂא אֲשַׁכּוֹן¹⁾ יֵאֱהוּטֵאִיא מִן מִצְרָאִיא,
20 וּמִן פֿאַרֵא מֵאַלְכָּא: וְהֵאָזְאָךְ יוֹרְבָא וְרוּחָא וְאַלְהָא
דְּרֵאֱהִילָא, בְּדֵ אַבְרִינּוֹן מִן אַרְקָא דְּמִצְרָאִיא הֵן
יֵאֱהוּטֵאִיא, כִּדִּ אַבְרִינּוֹן, וְלֹא הֵן מִחּוֹן זִיכְנָא בִּיהֵרָא
יוּמָא, וְאַבְרָא יֵאֱמָא בּוֹזְלוֹן, וּמִיָּא דְּיֵאֱמָא קוּמִיִּן לְתֵרִין
מִצְרָאִיא אַבּוֹת תֵּרִין טוֹרִיא דְּיֵאֱהוּטֵאִיא כּוֹלְהוֹן אַבְרִיִּין

einen Plan auszuführen; im Auftrage des Adonai zu erbauen eine Stadt, die man Urašlam nannte. Sechzig Parasangen in die Breite; sie dauerte 1000 Jahre in Blüte und tausend in Wüstenei: bis wüste wird die ganze Welt. Und hierauf ward gerufen Abraham, der Vater der Jahuṭäer. Und er und seine ganze Nachkommenschaft waren anfangs im Lande Mišraja, dessen König Parwa hiess; in grosser Not befanden sich die Jahuṭäer bei den Mišräern, und bei ihrem König Parwa. Hierauf versetzten Jorba und Ruha und Alaha jene in Angst, so dass hinauszogen die Jahuṭäer aus dem Lande Mišraia, und da sie hinauszogen auf einmal an einem Tage, wehrten jene sie nicht, und es verzog sich das Meer um ihretwillen, und die Wasser des Meeres erhoben sich zu zwei Grenzen, gleich wie zwei Berge, so dass alle Jahuṭäer hinüberzogen

1) Zu אֲשַׁכּוֹן vgl. ^{مشا} lamentationes und (?) ^{شكا}. NÖLDEKE, *Mand.*
Gr. 104, Anm. 1.

S. 382, 1 וּזְאֵל הֶון כְּדִכְבָּר צִדְיָא : וְהַיְזָאךְ אֵל שְׂרוֹן בְּעוֹרָשְׁלָאם :
וְהַיְזָאךְ אַחַּה פֶּאֲרוּא מֵאַלְכָּא אֲבִיתְרִיֹּן, הֶון וְכֹלָא הַאִילָא
דְּמִינָא, שׁוֹבִין רוֹבָאן, שְׁאֲכִימָא וְשׁוֹבִין אֶלְפִיָּא מִצְרִיִּיא,
הֶון מִינָא דְּפֶאֲרָא מֵאַלְכָּא : וְהַאִילָא לִיאמָא, דְּלָא רֵאב, וְלֹא שֶׁאִשָּׁא,
וְלֹא מֵאַמְבִּאֲרַחָא : וְהַאִיזָאךְ הַאִילָא פֶּאֲרָא עוֹהֲרָא בִישׁוּשְׁחָא 5
דְּיֵאמָא, וּמִיָּא דְּיֵאמָא כְּרַעִיָּא בְּתֵרִין טוֹרִיָּא : וְהַאִיזָאךְ נִיחַתָּא
כֹּלָא פֶּלֶאֲנֵגָא דְּפֶאֲרָא מֵאַלְכָּא דְּאַבְתְּרִיֹּן דְּיֵאֲהוּטֵאִיָּא,
וְאַטָּאף מִיָּא עֵלָא דְּפֶלֶאֲנֵגָא דְּפֶאֲרָא מֵאַלְכָּא, וּפְלִיט
פֶּאֲרָא מֵאַלְכָּא, הֶון וְרֵאֲהֵמָא וְעוֹזֵרָא לְשִׁיטְאֲתָא : וְהַאִיזָאךְ
אַלְמָא לֵאֲרִכִּימָא שְׁנִיָּא בְּעוֹרָשְׁלָאם עֲשׂוּ בֵּר מִרִּיָּאם, 10
לֹא עַתְאֹרְדָּל בְּעוֹרָשְׁלָאם : וְהַאִיזָאךְ עַתְאֹרְדָּל עֲשׂוּ, רִישֵׁי־הֶון
דְּכְרֵאֲצִיָּאִיָּא, וְשֶׁאִיָּא כְּנִישְׁתָּא לְנֶאֱפֶשָׁא, וְנֶאֱכָא אִמָּא

und dahingingen in die öde Wüste. Und hierauf zogen sie ein und wohnten in Urašlam. Hierauf kam König Parwa ihnen nach, er und sein ganzes Heer, das mit ihm war: 7770000 Mišräer waren mit König Parwa; Und er sah das Meer, das nicht gross und nicht aufgeregt war, und keine Ueberfuhr hatte. Und hierauf erblickte Para einen trockenen Weg des Meeres, und das Wasser des Meeres knieend in zwei Bergen. Da stieg hinein die ganze Phalanx des Königs Para den Jahuṭäern nach, und es bedeckte das Wasser die Phalanx des Königs Para, und König Para rettete sich, er, seine Freunde und Helfer in der Verwirrung. Und vierhundert Jahre darauf wird in Jerusalem Ešū, der Sohn Mirjam's geboren. Und hierauf ward geboren Ešū, das Haupt der Christen, und er macht eine Versammlung für sich und wählt eine Nation für sich

לנאשט: והאיזאך האזין אמארגא דמאלביא, דמן טופאניא מיא
 ולהאכא, ולאמא דשלים שנאיהון דמאלביא, שניא דאכל מאלכא
 מאלכא, ^י הוא מא פראש עלאזאיהון הוא מימאר: ארוראן ^י גאימוראט ¹⁵
 מאלכא, בריש מאלכיא בולחון, אכאל השימא שניא, ולאבאתרא
 הוא זארגאנאזאטא, ^י טאהמוראט מאלכא, אכאל שיתמא שניא;
 ולאבאתרא הוא ליפריוש ^י ויצאג מאלכא, אכאל שאבימא
 והאמשין שניא, ולאבאתרא דהאנאתא מאלכא, מאלכא מא
 שניא באלמא לא הוא, ולאבאתרא הוא אסרהאג ^י בר אספאג,
²⁰ דבאתראן ^י מאלכא קארילא, אכאל תלאחמא שנע, ולאבאתרא
 הוא פאירידון ^י בר תיביון מאלכא, אכאל ארכימא והאמשין
 שניא, ולאבאתרא הוא פאשם ^י נארימאן, דאסרא דבארכום ^י
 קארילא, אכאל האמישמא שניא, ולאבאתרא הוא פארסאיא

aus. Und nun wollen wir erzählen über die Könige, von der Sündflut bis jetzt, bis dass zu Ende sind die Jahre der Könige. Die Jahre, in denen jeder König regiert hat, und was von ihnen erzählt wird, soll hier gesagt werden. Arudan Gajmuraš war König am Anfange aller Könige, er regierte 900 Jahre, und nach ihm war Zardanjaša Tahmuraš König, er regierte 600. Und nach ihm war Lifroš-zišag König, er regierte 750 Jahre. Und nach diesem König war 100 Jahre kein König in der Welt. Und nach ihm war Asdahag, Sohn des Asfag, den man König Bahran nannte, er herrschte 300 Jahre, und nach ihm war Faridon, Sohn des Tibion König, der herrschte 450 Jahre, und nach ihm war Fašm Nahrman, den man Asra von Karkum nannte, er herrschte 500 Jahre, und nach ihm war der Perser aus

1) Die geschichtlichen Angaben und die Reihenfolge sind verwirrt. Vgl. JUSTI, *Altiran. Namensb.* und die Königslisten daselbst [L. H. GRAY]. — 2) Nach iranischen Quellen der erste Mensch; herrschte 30 Jahre [L. H. G.]. — 3) Die Epitheta nennen ihn *azinavant* »wachsam« und *zēnavand* »bewaffnet« [L. H. G.]. — 4) Vielleicht Sisak, der Ahnherr der armenischen Fürsten [L. H. G.]. — 5) Vielleicht Aži-Dahāka, der Daḥḥak der arabischen Schriftsteller [L. H. G.]. — 6) Sollte Aži-Dahāka mit Biwerasp und Biwer des Pehlevi identisch sein? — 7) Ferīdūn, der Neuperser, Besieger des Aži-Dahāka [L. H. G.]. — 8) Sama Keresāspa, Nairimanas des Avesta [L. H. G.]; Sam Neriman, Vater des Zae, Vasall des Königs Minotschir. — 9) Karkum oder Krūn, der Fleisch-

berg; ob טורא רבא דביסרא mit dem arab. كركم oder قرون verwandt ist, steht nicht fest.

דְּטֹרַק, ¹⁾ אכאל שיתין שניא, ולאבאתרא הוא S. 383, 1
 קאיִקובאס ²⁾ מאלכא, אכאל האמישמא ותלאת שניא ולאבאתרא
 הוא כאיכאסראו ³⁾ בר סעיאוישא, אכאל שיתין שניא,
 ולאבאתרא הוא ענאב מאלכא, ⁴⁾ בר בורזין מאלכא, אכאל
 תלאחמא שניא, ולאבאתרא הוא לוהראספ ⁵⁾ מאלכא, אכאל 5
 תלאחמא ושיתין והאמיש שניא, ולאבאתרא הוא גושטאספ, ⁶⁾
 ברא לְלוהראספ מאלכא, אכאל אסאר וארכיא שניא, ולאבאתרא
 הוא ארדשיר ⁷⁾ בר אספינדיאר אכאל מא ואסאר ותארתין
 שניא, ולאבאתרא האויא נוראיטאש הוריראן, רְקארילא
 שאמידאי מאלכא, אכאל תמאנאן שניא, ולאבאתרא הוא 10
 אשגאן ⁸⁾ מאלכא, אכאל ארבימא ושובין שניא, ולאבאתרא
 הוא דאשמשיר ⁹⁾ מאלכא, דְשלימון מאלכא בר דאזיר

Turaq, der herrschte 60 Jahre, und nach ihm war Qaiqu-
 bas König, der herrschte 503 Jahre, und nach ihm war
 Kaikasraw, Sohn des Sejawischan, er herrschte 60 Jahre,
 und nach ihm war König 'Agab, Sohn des Königs Borzin,
 der herrschte 300 Jahre, und nach ihm war Lohrasp König,
 der herrschte 365 Jahre, und nach ihm war Guštasp, der
 Sohn des Lohrasp König, der herrschte 14 Jahre, und
 nach ihm war Ardešir, Sohn des Esfendear, der herrschte
 112 Jahre, und nach ihm war Nurajtaš Horizdan, den man
 König Šamidaḡ nannte, der herrschte 80 Jahre, und nach
 ihm war Ašgan König, der herrschte 470 Jahre, und nach
 ihm war Dašmšir König, den man König Šlimon, Sohn
 des Dawid

1) Zweiter Sohn des Feridūn; seine Vasallen nennen ihn 'Turan-Schah.
 (Shahname übers. von RÜCKERT, ed. BAYER 1890, VI, 295 seq.)

2) Nachkomme Feridūn's, Nachfolger des Geršasp (ibid. XI, 1).

3) Kava Huszawas, Sohn des Kava Syāvaršan des Avesta [L. H. G.].

4) Sohn des Burzin, Enkel des Keresāspa [L. H. G.].

5) Der bekannte König der Pehlevibücher [L. H. G.]. Vgl. auch JUSTI,
Gesch. d. alt. Pers. p. 35—36.

6) Vištāspa des Avesta [L. H. G.]; unter ihm tritt Zoroaster auf.

7) Sohn des Spentodata, Enkel des Vištāspa; fiel in der Schlacht gegen
 Arjasp [L. H. G.].

8) Begründer der Dynastie der Askaniar [L. H. G.].

9) Jamsid [L. H. G.].

- קארילא, אבאל אלפא ד'שניא, תשימא בארקא, ומא
 בירביתא, ולאבאתרא הוא ברוק¹⁾ מאלכא, ד'יליא ד'סאנראר
 15 רומא²⁾ קארילא, אבאל אסאר וארביא שניא, ולאבאתרא
 הוא אשאק בר אשקאן, אבאל ארבימא ושיחין והאמיש
 שניא, ולאבאתרא הוא אלזור וליסטאר באסרא ואבאש
 יאכדים טיביאן, ד'ארדבאן מאלכא קארילא, אבאל אסאר
 וארביא שנע³⁾ ולאבאתרא הון מאלכיא פארסאייא, הון אכליא
 20 תלאחמא ותמאנאן והארתינ שניא⁴⁾ בריש מאלכיא פארסייא
 האויא אדשיר⁵⁾ פאבוגאן, אבאל אסאר וארביא שניא, ולאבאתרא
 הוא שאבור⁶⁾ מאלכא, בר אדשיר מאלכא, אבאל שיחין והארתינ
 שניא, ולאבאתרא האויא באלאש מאלכא, הורניג⁷⁾ בר שאבור
 מאלכא, אבאל האמשין שניא, ולאבאתרא האויא באהראן⁸⁾

nannte, der herrschte 1000 Jahre, 900 [Jahre] über Land und 100 über das Meer, und nach ihm war Bruq König, der sich selber Sandar Rohmaja nannte, er herrschte 14 Jahre, und nach ihm war Ašaq, Sohn des Ašqan, der herrschte 465 Jahre, und nach ihm war Alzur, Lištar, Kasraw, Abaš, Jasdis, Ṭibian, den man König Ardaban nannte, der herrschte 14 Jahre, und nach ihm waren Perserkönige, welche 382 Jahre herrschten. An der Spitze der Perserkönige war Adšir Fabugan, er herrschte 14 Jahre und nach ihm war Šabur König, Sohn des Königs Adšir, er herrschte 62 Jahre, und nach ihm waren Balaš König, Hornig, Sohn Šabur's, des Königs, der herrschte 50 Jahre, und nach ihm war Bahran

1) Barkas Hamilkar.

2) Senator Romanus.

3) Jedwede Erinnerung an das Haus der Aškanier scheint den Mandäern entschwunden.

4) Falsch, da das Sassanidenhaus 425 Jahre herrschte (226—651).

5) Herrschte 226—241.

6) „ 241—272, Interregnum 272—293, Narses 293—302.

7) „ 302—309.

8) V. „ 420—438.

- S. 384. 1 מאלכא, בר שאבור מאלכא, אכאל אסאר ותארתין שניא,
 ולאבאתרא האויא יאזדיגאר¹⁾ בר באהראן מאלכא, אכאל
 אסאר ותארתין שניא, ולאבאתרון האויא שאבור מאלכא
 בר יאזדיגאר,²⁾ אכאל סרין שנע, ולאבאתרא האויא פירוז³⁾
 5 מאלכא בר יאזדיגאר, אכאל ארבין שניא, ולאבאתרא האויא
 ביהראד⁴⁾ מאלכא, אכאל תלאת שניא, ולאבאתרא האויא קאבאר⁵⁾
 מאלכא בר פירוז מאלכא, אכאל ארבין והרא שניא, ולאבאתרא
 האויא כאסראו⁶⁾ בר קאבאר, אכיל ארבין ותמאניא שנע,
 ולאבאתרא האויא הורמיץ⁷⁾ מאלכא, בר כאסראו, אכיל
 10 אסאר ותארתין שניא, ולאבאתרא האויא כאסראו⁸⁾ בר כאסראו
 מליך מאלכא, בר הורמיץ, אכיל תלאתין ותמאניא שניא;
 ובתלאתין ותמאניא מהאויא שאמיש נישאנקיא! ואזיל

König, Sohn des Königs Šabur, der herrschte 12 Jahre, und nach ihm war Jazdigar, Sohn des Bahrān König, der herrschte 12 Jahre, und nach diesen war Šabur König, Sohn des Jazdigar, der herrschte 20 Jahre, und nach ihm war Firuz König, Sohn des Jazdigar, der herrschte 40 Jahre, und nach ihm war Bihdad König, der herrschte 3 Jahre, und nach ihm war Qobad König, Sohn des Königs Firuz, der herrschte 41 Jahre, und nach ihm war Kasraw, Sohn des Qobad, der herrschte 48 Jahre, und nach ihm war Hormiṣ König, Sohn des Kasraw, der herrschte 12 Jahre, und nach ihm war Kasraw, Sohn des Kasraw König der Könige, Sohn des Hormiṣ, der herrschte 38 Jahre. Und im 38. Jahre hatte die Sonne Zeichen, da ging

- 1) II. herrschte 438—457.
 2) I. „ 399—420.
 3) „ 459—484.
 4) באלאש „ 484—488.
 5) „ 488—531.
 6) „ 531—578.
 7) „ 578—590.
 8) „ 590—628.

- כאסראו, וקאיים שיריו¹ במאלכותא: והאיזאך מן יומא
 דה'רבאח עוראשלאם, ואלמא דקאם יאודיגאר בר באהראן
 מאלבא מן פארסאייא במאלכותא, נאפקאן מן האזין אלפא
 באחראייא האמישמא וחשין וארביא שניא, מן האזין אלפא
 באחראייא דנונא. כד קאיים אלמא בשאכימא והרא שניא
 בנונא, פאלגא המאנאן וחשא שניא הוריניאחא בטאבותא
 ובישוחא יאחבא, שניא עמאחין ואסאר, עמיר עלאוהיון.
 כד קאיים אלמא בשאכימא וחשין שניא מן האבא, ולא קאמא,
 מיא באצריא, ואלמא כולא ארוזא מאטילא, ואלאהיא ומאלביא
 בשניא וביאהריא ובאנאשוחא מינדיא מינדיא נישאנקיא
 ניהאון; והאנאחא דוכחא ולאמא, לאלמא כולא ארוזא² מאטילא
 ומהאווי עלא; דנונא בשאכימא וחשין והרא שניא קאיים

Kasraw und setzte ein den Širuje in sein Reich. Und siehe, von dem Tage an, da verwüstet ward Jerusalem, bis dass erstanden war Jazdigar, Sohn des Bahran, König der Perser in seinem Reiche, verflossen von diesen tausend 594 Jahre, von diesen letzten tausend Jahren der Fische. Da die Welt nun steht im 701. Jahre, teilt sie sich in 81 Jahre im Wohlstande, und im Elend bleibt sie 210 Jahre. Ueber sie ward gesagt: Wenn die Welt im 790 Jahre von da an besteht, hört sie auf. Das Wasser nimmt ab, und eine Dürre bemächtigt sich der ganzen Welt, und die Alahas und die Könige werden nach Jahren und Monaten und in ihren Familien nach und nach zu [abschreckenden] Zeichen. Und diesen Ort wird gleich der ganzen Welt die Dürre erreichen. Und es wird geschehen, dass wenn die Fische im 791. Jahre stehen,

1) Herrschte von 628.

2) Die Pest unter Šeröe. Nach Mas. II, 233 soll sie die Hälfte von allen Einwohnern hinweggerafft haben. NÖLDEKE, *Gesch. d. Pers. u. Arab.* Leyden 1879.

1 S. 385. מִיָּא גִבְעִירוֹן וְאַלְהָא בְּכֹל זִיקָא כּוֹלָא גִרְבִּיא נִשְׁבּוּק;
 כִּדְ בְּשַׁבְימָא וְתִשְׁיָן וְתִאֲרִתִּין שְׁנִיא נִיקוּם, מִהֶאֱוֹא עֵלָא
 דְּאַרְבַּאִיָּא מִן כּוֹל רוֹסְתָאק נִיקוּם וְאִיבָא עֲכוּמָא
 נִיסָאק, וְנִיחִיא מֵאֲלֵכָא דְּבִאבִיל קִינִיאנָא מִינָא נִיתַאפָּאֵר;
 5 וְכִדְ בְּשַׁבְימָא וְתִשְׁיָן וְתִלָּת שְׁנִיא נִיקוּם, מִהֶאֱוֹא עֵלָא.
 דְּמֵאֲלֵכָא דְּאַרְבַּאִיָּא נִיקוּם, וְאַרְבַּאִיָּא הָאֵד לְהֶאֱבֵרָא נֶאֱפִיל; 1)
 וּבִארְקָא בִּאבִיל בְּקִינִיאנָא וּבִנְאֲשׁוּתָא אֹאֲרָא נִיחִיא: כִּדְ
 בְּשַׁבְימָא וְתִשְׁיָן וְאַרְבִּיא שְׁנִיא נִיקוּם, מִהֶאֱוֹא עֵלָא.
 דְּאַרְקָא תִּלָּתָא זִיבְנִיא בְּיוֹמָא תִּינּוּדָא, וְלִילִיא חֲדָא זִיבְנָא.
 10 בְּשִׁינָתָא מִצִּיאִתָּא כְּכֹלָא אֲלֵמָא נִחּוּרָא נִיתִיחִיזָא, כּוֹכְבָא
 בִּיל מִן שְׁאֲמִישׁ נִיצְרִיא, בְּעִשׂוּמִיא נִיצְרִיא: כִּדְ
 קֵאִיִּים אֲלֵמָא בְּשַׁבְימָא וְתִשְׁיָן וְהֶאֱמִישׁ שְׁנִיא, מִהֶאֱוֹא

die Wasser abnehmen werden und Alaha alle Winde
 des ganzen Nordens loslassen wird. So sie im 792. Jahre
 stehen, wird es geschehen, dass die Araber sich von je-
 dem Platze erheben werden, und ein schwarzer Nebel wird
 aufsteigen und kommen, dem Könige von Babel wird
 jeder Erwerb vernichtet. Und so sie im 793. Jahre stehen,
 wird es geschehen, dass der Araberkönig sich erhebt,
 und die Araber fallen einer über den anderen. Und im
 Lande Babel wird im Gewerbe und in den Familien eine
 Verwüstung entstehen. So sie im 794. Jahre stehen, wird
 es geschehen, dass die Erde dreimal im Tage beben wird,
 und einmal in der Nacht. Im mittleren Jahre erscheint
 in der ganzen Welt ein Licht, der Stern Bel wird vom
 Šameš festgehalten, am Himmel wird er festgehalten. So
 die Welt im 795. Jahre besteht, wird es

1) Megillah 6 b: ותלת מאה ושיחין וחמשה מרובני איבא בבבל
 ובכל יומא נפקי הני לאצי הני ומקטיל חד מיניהו ומיטירי לאוקומי
 מלכא.

עלא, דדיבא מן ארקא ניסאק נִיתִיא, אואר באנאשיא
 נישבוק, ומאלכא מאלכא נִימּוּת, וארבאִיא שניא דהאנאהא
 15 דיבא, מאריא אלמא כולא האוּיא, זיפא לתורצא נִינאִירא
 וביאהרא שאבאט דאולא דִּמִישונאִיא בארבא האבשאבא,
 זיפא לשאמיש נִינאִירא, ומחאואי עלא, דִּמִאלכא דִּבאביל
 לבאביל נִיתִיא, וקִינִיאנא דִּבאביל לבאביל נִיתִיא; ובטור
 אנאשיא לא גאִיא לפאראבשאר נִימּוּת: כִּד בשאבִימא
 20 וחשין ושית שניא נִיקּוּם, מחאואי עלא, באחאר אחאר
 נִישאנקיא נִיהוּן ובראבִשיא ובנובריא דִּלְמִא, ובמִירִינִיאחא
 קאליא נִיהוּיא, ועובוריא קאליא נִיבִיצרון, ואולא וטיבא
 ונִלְאֵל תִּיהוּיא, ובהיואניאחא דִּארביא לִיגִריא, ובניהרא בארקא
 זאינא תִּיבאר; וכִּד אלמא בשאבִימא ותשין ושובא שניא נִיקּוּם,

geschehen, dass ein Wolf von der Erde aufsteigt und
 kommt; Verwüstung unter den Menschen lässt er los,
 ein König tötet den [anderen] König, und die Araber
 werden in den vier Jahren jenes Wolfes die Herrn der
 ganzen Welt sein, Falschheit wird zur Aufrichtigkeit hin-
 gezogen. Und im Monate Šebat, wenn der Eimer sich
 ändert, am vierten Sonntag wird die Falschheit zum Ša-
 meš gezogen, und es wird geschehen, dass der König
 von Babel nach Babel kommt. Den Berg besteigen die
 Menschen nicht, sondern sie kommen zum Pad. So sie
 steht im 796. Jahre, wird es geschehen, dass an jeglichem
 Orte Zeichen entstehen an den Tieren und Menschen der
 Welt, und in den Städten werden Feuerbrände entstehen.
 Und die Ernten vermindern die Brände, und Unheil und
 Flut und eine Umwälzung wird entstehen. Auch an den
 vierfüssigen Tieren und in den Löchern der Erde gehen
 Waffen verloren. Und so die Welt im 797. Jahre steht,

מהאואי עלא, תרין שיהריליא מן הדאריא ניגהבון, ובראבשיא S. 386, 1
 ובגובריא ניגהבון; וכד אלמא בשאבימא וחשין ותמאנית
 שניא ניקום מהאואי אלמא [עלא 1.] רהרא מן שאהריליא נימא,
 והרא בכולא אלמא ניהווא; וכד קאיים אלמא בשאבימא וחשין
 ותשא שניא, מהאואי עלא דקאלא ניהווא על אנאשיא. אפראיית נימטינון; 5
 כד קאיים אלמא כתמאנימא שניא מהאואי עלא דראבשיא
 ובגובריא בכולא אלמא, מן, רבא ואלמא לזוטא לדישחא, וליהריא
 דוכחא, דבכולא אלמא טאשחא, והאיזאך נאפשא באיאלון, ותיגרא
 היוארא ניהווא, וביאהרא סיואן צילמא דמישונאייא, יומא
 קאדמאייא ד'אהרא, חארתין שאיית ופאלגא, קראבא היוארא 10
 ניהווא, ומן כול אלפא ושאבימא גובריא ד'אולין, ניפישון
 תלאחא; וכד כתמאנימא וחארתין שניא ניקום אלמא, מהאואי

wird es geschehen, dass zwei Könige über einander
 lachen werden, und über die Maultiere und die Männer
 lachen sie. Und so die Welt im 798. Jahre besteht, wird
 es geschehen, dass einer von den zwei Königen sterben
 wird, und dass in der ganzen Welt einer sein wird. Und
 so die Welt im 799. Jahre besteht, wird es geschehen, dass
 eine Stimme an die Menschen ergehen wird, und dass die
 Afräer kommen. Und so die Welt im 800. Jahre besteht,
 wird es geschehen, dass die Tiere und Menschen der gan-
 zen Welt, Gross und Klein, sich in der Wüste an einem
 Orte sammeln, da in der ganzen Welt ein Getöse ent-
 steht, und da suchen sie sich auf, und ein grosser Streit
 entsteht, und im Monate Siwan, da das Šilma sich ändert,
 am ersten Tage des Monates, in zwei und ein halb Stun-
 den, wird ein glühender Kampf entstehen, und von 1700
 Männern, die dorthin gehen, bleiben bloss drei. Und so
 die Welt im 802. Jahre steht, wird es geschehen,

- עלא. דאנאשיא קאליא ניהון על ענשיא, האד מינראם
 נינפיש; מהאוי עלא דענשיא שאבא במאסניתא ניחבא,
 15 ונימרון. קאימין דגאברא האליף בשוקיא, וניקמא,
 לבאבא נאפקא, ולגאברא ניבעיין, ולא נאשכונא. וניפלא על
 האקלא דגאברא, ואלפא דזיבניא נישקא, אמינטול דאנאשיא
 באלמא קאליא הינון דמישתיבין; וחאיזאך מהאוי עלא דבד
 האנאחא זיבנא מטא מן קאלאזאר נאפשא דהאויא קאליא
 20 אנאשיא ניחפארקון, ושובא ותמאניא לגאברא במנאחא
 נימטונא, וגאברא מן קודאם ענשיא בישותא שאייל
 על נאפשא; וי מהאוי עלא, דבד אלמא כתמאנימא ותלאת
 שניא מן נונא נאפקא, מן האנאחא זיבנא על נאגריא
 דאלמא לא תישאייל; עמיר עלא, דבד כיואן בארקבא ניקום
 25 וניצוק מן ארקבא ולאריא נעזאל, פראת רבא על דיגלאח

dass die Männer weniger sein werden als die Frauen, kaum einer bleibt zurück. Und es wird sein, dass sieben Frauen auf dem Wege sitzen werden und sagen: wir bleiben, bis ein Mann die Strasse passiert, dann erheben wir uns, gehen zum Tore hinaus, und suchen einen Mann und finden ihn nicht; dann fallen sie um den Hals eines Mannes und tausend Mal küssen sie ihn, weil es der Männer in der Welt zu wenige gibt, dass sie gefunden werden. Und darauf wird es geschehen, wenn diese Zeit herankommt, da werden von den vielen Kämpfen, die stattfinden werden, nur wenige Männer unversehrt hervorgehen. Und sieben oder acht (Frauen) fallen dem Manne als Anteil zu, und der Mann wünscht über sich das Unglück wegen der Frauen. Es wird geschehen, dass wenn die Welt sich im 103. Jahre vom Fische (dem Zeichen) hinausgeht, dass von dieser Zeit an nicht mehr nach dem Handel in der Welt gefragt werden wird. Es ist darüber gesagt, dass wenn Kewan im Skorpion steht, vom Skorpion hinausgeht und zum Löwen geht, der grosse Euphrat mit dem [in den] Diglat

1) Vgl. Jes. IV, 1: והחזיקו שבע נשים באיש אחד ביום ההוא לאמר לחמנו נאכל ושמלהנו נלבש רק יקרא שמך עלינו אסף חרפתנו.

S. 387, 1 נִפְשׁוֹךְ, וּבִאֲבִיל אַרְקָא הָאֲמִשִּׁין שְׁנִיא קוֹרָאִם אַרְקָא
 גִּאֲוֹכֵאִי בַחֲוֹרְבָא חִיקוּם; וּבִאֲרָקָא גִּאֲוֹכֵאִי בֵּית כִּאֲבִיצָא
 דְּכִאֲזִירָא בַּהֲאֲמִישׁ עֲסִתִּירִיא נִיבִיא וְלֹא נִתְאַשְׁכָּא:
 מִהֲוֹאִי עֲלָא, דְּמִשְׁיָהָ כִּאֲדֹאֲבָא נִתִּיא, וּמֵאֲרִיא לֹאֲלֵמָא כּוֹלָא
 הָאוּיָא, וְעַל כּוֹרְסִיא רְבָא יֹאחִיב, וְכֹא דִינָא דִּאִיָּן, וְלִדְאִיאֲנִיא 5
 מִבְּאֲרִילוֹן, מִן מֵאֲרֵנָא עַל מֵאֲרֵכָא, כִּיִּהְדָּא יוֹמָא אֲתִיא, וְאַלְמָא
 דְּלִיבְנָא מִן אֲשִׁיחָא¹⁾ בְּרִילָא סֵאֲהֵרָא: וְכֹךְ בַּהֲמֵאֲנִימָא וְהֵאֲמִשִּׁין
 שְׁנִיא בְּנוֹנָא נִיִּהוּיָא, מוֹתָנָא רְבָא נִיִּהוּיָא: וְהֵאֲזִיךְ מִן אֲבֵאֲהֵרָא
 מֵאֲלִכִּיא פֶּאֲרִסִּיא, מֵאֲלִכִּיא אֲרִבִּיא הָאוּיָן, וּבִשְׁוִבִין וְהֵרָא
 שְׁנִיא אֲכִלִין: וּבִשְׁנֵאִיוִן דְּהֵאֲנֵאֲחֹן מֵאֲלִכִּיא אֲרִבִּיא, אֲלֵמָא 10
 כִּאֲדֹאֲבָא הָאוּיָא, וְלִסְאִסְאֹוֹאֲחָא דְּאַרְקָא, וְלִגְוִמְלִיא, וְלִבְנִיא הָאֲרִיא,
 וְלִאֲבִרִיא, וְלֵאֲמֵתָא, וְלִדִּירְדִּקוֹנוֹן, וְלִדִּירְדִּקוֹנִיאֲתוֹן, וְלַעֲנִשִּׁיא

sich ausbreiten [ergießen] wird, und das Land Babel wird 50 Jahre vor dem Lande Gaukai in Wüstenei liegen; und in dem Lande Gaukai wird ein Mass [*kafiz*] Samen für fünf Astarten gesucht und nicht gefunden. Es wird dann sein, dass der lügnerische Prophet kommt und Herr der ganzen Welt wird, er sitzt auf einem grossen Throne, auf ihm übt er Recht aus, und die Richter entfernt er. Von Ost bis nach West kommt er an einem Tage, bis dass die Ziegel aus der Wand gegen ihn zeugen. Und so [die Welt] im Fisch (dem Zeichen) sein wird, dann kommt eine grosse Pest. Dann wird nach der Herrschaft der Perser die der Araberkönige eintreten und 71 Jahre dauern. Und in den Jahren jener arabischen Könige wird die Welt lügenhaft sein, und für die Pferde und Kamele der edlen Zucht, die Knechte und Mägde, die kleinen (Knaben und Mädchen) und die Frauen

1) Vgl. Habak. II, 11: כִּי אֶבֶן מִקֵּד חֲזַעָה.

- וליבניא האריא באונא וניאהא לא ניהוילון: ובשנאיון דהאנאהון
מאלביא, אבא על ברא, יעמא על בראתא לא משאלטיא
ומאריא על אברא לא משאלאט, ועל מישבאיון דאנאשיא
15 נאשטילא האנאהון מאלביא אכואת טאבייא ואראריא: ובשנאיון
דהאנאהון מאלביא מאן דנפשא בנא ואלמא דהרא ברא:
והאיזאך שאילין: טובא למאן דהואלא מיהויא ברא,
וראהבא, ובאספא, וראבשיא, וגומליא ותאוריא, והאמאריא,
20 ואקניא במיניאנא האוייא וכאואריא מן יאמא פאהריק,
ואראריא בטוריא, בדאגנא מאטילא, וכול דעביר, וכול
מינראם מיתפך: יאחירא מיסכונא האוייא, ומיסכנא יאחירא
האוייא, באחיא ביקאחא האוין, וביקאחא באחיא האוין
פרישאייא פיגיא האוין ופיגיא פרישאייא האוין, ומארא

und die Edlen wird's keine Stütze [Ruhe] und Ruhe [Frieden] geben: Und in den Jahren jener Könige wird der Vater über den Sohn und die Mutter über ihre Tochter keine Herrschaft haben, und der Herr regiert nicht seinen Knecht, und die Haut des Menschen ziehen sie ab wie von Hirschen und Mauleseln. Und in den Jahren jener Könige, wenn einer nur einen einzigen Sohn zeuget und ihn hat, da ruft man: »Heil über den Mann, der einen Sohn gehabt hat!« Und Gold und Silber und Maulesel und Kamele und Stiere und Esel und Kleinvieh in grosser Anzahl und Fischè, die aus dem Meere flogen, und Wildesel aus den Bergen bringt man ihm in die Ebene. Aber alles, was er erworben, wird ganz und gar nicht vernichtet. Der Reiche wird arm, der Arme reich, die Häuser werden Ruinen, die Ruinen Häuser, die Vornehmen zu Trabanten, die Trabanten zu Vornehmen, der Herr wird zum

S. 388, 1 אברא האוויא, ואברא האוויא בר האריא: ומירווא, וניכלא, וויפא

באנאשיא האוויא, ועבוריא מיתפאסאסיא, בית אלאהיא
 מיתפאסאסיא, ושומיא וזאדיקיא דאנאליא האוין, ומיתראהבין
 על קיניאנא האוין, הרא דאגאלחא מן ארקא, והרא מן שומיא
 5 נאפקא, תארתין מן הראדיא מיתארביא, על אנאשיא שאדיא,
 מן שומיא מיטרא לא האוויא, וארקא בזיבנא פירא לא מאפקא,
 ומינראם בזיבנא לא מיתביר, ואולא לארקא נאהית: האיזאך
 זיבנא דמוחא, וכצורתא ומאחרא דאיית האוויא, ונורא האוויא
 כול זכאן, ותאלגא בנפיש האוויא, ומן מדינחא למדינחא,
 10 ומן מאתא למאתא, עו בתרין עו בתלאתא מן חראדיא
 לישכא לאולין, וברא לאבויא כאדישלא וכהאיוחא מן
 באיחא מאפיקלא, ועמא ליבראתא בלא עראנא¹⁾ מאפקאלא

Knecht, der Knecht zum Edlen werden. Elend, Hinterlist und Falschheit wird unter den Menschen sein, die Altäre werden zerstört, die Alaha-Häuser vernichtet und die Namen der Aufrichtigen werden falsch werden, und man breitet sich aus bei diesem Gewerbe. Die eine Täuschung geht von Erden aus, die andere vom Himmel, beide nehmen durch einander zu und werfen sich über die Menschen, vom Himmel wird kein Regen sein, und die Erde bringt ihre Früchte zur Zeit nicht heraus, denn nichts reift zur Zeit, und Unglück steigt zur Erde nieder. Das wird eine Zeit des hereinbrechenden Todes, der Bedrängnis und der Krankheit werden, Feuer zu jeder Zeit und zahlreicher Schnee, und es wird nicht der Fall sein, dass man von Stadt zu Stadt, von Ort zu Ort, zu zwei oder drei miteinander gehn kann. Und der Sohn streitet mit dem Vater, und mit Gewalt vertreibt er ihn aus dem Hause, und die Mutter verjagt die Tochter vor der Zeit,

1) Vgl. Mika VII, 6: כי בן מנכל אב כח המה באמה כלה בחמתה
 איבי איש אנשי ביחו.

- ולדינא ד'ומא, ב'ומא מינא תיביא; ומאנושאייא וסאפריא
בעומאמאחא אפ'יבא, נאסרא וסאפרא; ובליליא אזלין גאנאביא
15 עוה'רחא פאסקיא, וקיניאנא מאפקיא; ונוניא בירביהא
וביאמאמא האסריא, וזבאן זבאן יאמא ומיא בנפיש אחין
ונאפשא מאסכלין, ופירא ועמבא ועלאנא גאטליא; ורוחקיא
קורביא האויא, וקורבא רוהקא האויא; ועניש אנאשיא
ד'נאפשא בחוקנא לא לאגאטלון, הינילא אנאשיא באראייא
20 לאגיט בתורצא; ואנאשיא שאפריא ל'יפא, ולסאחדותא ד'יפא
קאימיא, ועומאמאחא האזין באילין, כ' כאלבא ד'באייא
להאמא: ראהמא מן ראהמא שאפיר לא קאיים, הינילא
בקנא אבאחאר דראריא מאסגין, ואנאשיא דאגאליא זאברא:
מיניליא ריקיניאחא האויא, וענחא פתולתא שאתאפוחא

und zum täglichen Gerichte wird sie von ihr gebracht. Die Magier und die Schreiber verdrehen die Schwüre [*tabellio et scriba?*, siehe NORBERG]. In den Nächten streifen Diebe umher, schneiden die Wege ab und vertreiben den Erwerb. Die Fische werden in den Ozeanen und den Meeren weniger. Und zeitweise kommen Meer und Wasser in grosser Menge, vernichten Vieles und zerstören Früchte, Beeren und Blätter. Entfernungen werden Nähen, und Nähen Entfernungen. Die Frau nimmt die Männer nicht ihrer Schönheit wegen, da sie nur fremde Männer in Aufrichtigkeit nimmt. Schöne Männer stehen zur Falschheit und zur Aussage der Falschheit, und jene [*falschen*] Schwüre suchen sie, wie der Hund das Brot sucht; der Freund zeigt sich dem Freunde nicht aufrichtig, weil sie im Neid einander [*ver*]folgen und sich Betrügnern anschliessen. Die Redensarten werden leer sein, und das Weib der Unverheirateten zur Gefährtin [*Concubine*] werden,

האיילא: וענשיא לנאורא משאדרא על גובריא, וענשיא S. 389, 1
 גובריא בילאיהון שאבקא, ולדינא שאקלא; ואנשיא דאנאליא
 ובישיא האיין; ואבוהון ועמאיהון בארשיא, אהא באהא
 וברא באבא, ואבדא במאריא; ואשבארתא בראכתא בראגלוחא
 מאסניא; ענחא בילא גאטלא, ולהורינא האיין: ומן האיזאך 5
 כאדכא ובישוחא האיובין באנאשיא, שיריא ולאטאביא
 ועכוריא ופאחיכריא אלמילון לאנאשיא ד'אלמא; אדינקיא באלא
 האיין, ומישתאלפיא, ואלאהיא על אנאשיא מימראר;
 ואדינקיא הילקא משאילון; וליגאל קאשיותא ופאגרא
 כאדאבא האיילון; וכילא קאליא האיילון, וזיפא וכאדכא 10
 האיין; ואנפיא הראדיא מינליא שאפיראתא אמרין,
 ואבאתאר הראדיא סאינאתא אמרין: אמינטול להאזין

und die Weiber werden zu den Männern zum Ehebruch geschickt, die Weiber verlassen ihre Ehemänner und laden sie vor Gericht. Die Männer werden falsch und boshaft sein, ihre Väter und Mütter streiten, Bruder gegen Bruder und der Sohn gegen den Vater, der Knecht mit dem Herrn, in Schmutz, Hinterlist und Falschheit gehen sie einher [NORBERG]. Das Weib tötet ihren Mann und wird die (Frau) eines anderen. Und deswegen sind Lüge und Bosheit unter den Menschen. Dämonen, Unholde, Unglücks- teufel und Patikras verwitwen die Menschen der Welt. Die Reinen werden verschlungen und werden beraubt, und die Alahas, über die Menschen erbittert, setzen ihnen ein erhabenes [reines] Los vor, aber gar schnell erreichen sie das Unglück und Hinfälligkeit des Körpers, geringe Lebensdauer haben sie nebst Falschheit und Lüge. Ins Gesicht sagen sie sich schöne Worte und hinter dem Rücken Hässliches, denn dies,

זיפא ד'אברין סאריא: והאמרותא וכול מונדאם קאליא
 מיחאשכא; וטאבית זאריק, וקאליא מאשבין; וטאבית
 קינאנא קאנין ולא סאבין; כד' אכלין לא סאבין; וזבאן
 15 זבאן זאינא ובישותא האוילון; ומן אטשיא וסאריא
 ארקא מן טונא באצרא, ופירא עמבא ועלאנא יאביש:
 ומלאושותא מבאדבא, ולאבאחרו קאימיא: לישאניא מן
 הדאדיא מבאדשיא: ואנאשיא ד'האויין באודאניא ואזלין
 20 על אנאשיא ד'יאתביא בבאחיא, ומדיניאתא לאגטיא, ובית
 פארסאייא ופירטאואייא ורוהמאייא וסיגיסנאייא ולישאניא
 מן הדאדיא מבאדשיא: והאיזאך יאתביא באודאניא ואבין,
 ומשאוילון עצמוג לדיאתביא בבאחיא; ובשובין והרא
 שידתא ד'אכלין וטובא מאיתין וטובא ו'בניא מן אבאהרתון

was sie falsch tun, stinkt. Wein und alles Andere wird
 nur wenig gefunden, viel säen sie und wenig ernten sie,
 sie machen zahlreiche Einkäufe und sättigen sich nicht,
 so sie essen, werden sie nicht satt, und von Zeit zu Zeit
 kommen über sie Schaden und Unglück; an Last der Ge-
 wächse und der Gerste [des Getreides] wird die Arqa ge-
 ringer. Früchte, Beeren und Bäume trocknen ein. Die
 Sternzeichen stehen lügnerisch hinter einander, die Nationen
 kämpfen mit einander: Und die Menschen, die in den
 Wüsteneien sind, kommen über die Menschen, die in den
 Häusern sitzen, und erobern die Städte. Das Haus der
 Perser, Parter, Römer und Sigisnäer und [andere] Zungen
 liegen mit einander im Kampf, diejenigen aber aus der
 Wüste siegen und machen die, die in den Häusern sitzen,
 elend [NÖLD., *Mand. Gramm.* XXX, 1]. In den 71 Jahren,
 während welcher diese herrschen, bringen sie Gutes. Und
 die Söhne versammeln sich mit den Vätern,

וענישיא מן גובראיהין, ואחיא מן אחיא ליהרא S. 390, 1
 דוכתא כאנפיא; ובעראיהון דנאפשאיהון האד להאברא
 גאטילא: וחאיזאך עברא דגאוכאי אכלא האמשין שניא
 ברוהנא אבאתאר האזין עברא דבאביל; כד מאטיא
 הורבא דהאזין עברא דבאביל נישאניא מאלכיא 5
 ארבאייא כארדוס מארדיא, ונאפקיא ארבא זיקיא ואחיא
 מאלכא בורדיא, ומאלכא סימראיא, ומארדיא על הראדיא.
 וגארבילא להאזין עברא דבאביל מן מארבא למארנא:
 ומיתגרביא מן האזין עברא דגאוכאי תריסאר אלפיא;
 והאיזאך פאישא האמשין דעברא דגאוכאי דאהנא: 10
 וכד נאפקא סרין והאמיש שניא מן האמשין שניא
 והאויא טורא דראהבא בראשת מיסאק,¹⁾ ושובא משאריא

die Frauen mit den Männern und Brüder mit den Brüdern an einem Orte; mit eigenen Händen tötet [hierauf] einer den anderen. Deshalb überdauert der Teil von Gaukai den von Babel um 50 Jahre in Blüte. Wenn die Verwüstung über die Seite von Babel hereinbricht, ändert der Empörer Kardus die arabische Königs[linie]. Es erheben sich vier Winde, und herankommen der König der Burdäer und der König der Simräer, und die Empörer wider einander, und verwüsten den diesseitigen Teil von Babel von West gen Ost; die beraubt werden von dem Teile von Gaukai sind 12000. Es bleibt nun der Teil von Gaukai 50 Jahre in Blüte. Wenn 25 von diesen 50 Jahren um sind, dann ist [entsteht] der Goldberg in der Einöde Misag, und sieben Landstriche

1) Vielleicht zu lesen: מיסאן, Mesene; siehe jedoch NÖLD., *Mand. Gramm.* XXVI.

ושובא מאלביא כאנפיא עלא ואבריא האנשימאן,¹⁾
 וקאימא מאלביא, ומשאוויא מליך מאלביא; ואמרילא
 15 לימליך מאלביא, דנישאוויא מאמלא, דרביא מן אברא
 לא ניקאר, ובאתאר דמשאיון מאמלא הדא, אחא הדא
 מאלבא מן רקיהא, ונאחישלא לימליך מאלביא, ומליך
 מאלביא לא האזילא, ואנאשיא כולהון האזילא: והאיזאך
 אמרילא למליך מאלביא: «האזין באברא, דנהית מן רקיהא
 20 דנהישלאך על עוראנאך, מאהו דאמארלאך?» ואמארלון
 דבארבא אמריתון! ואמרילא מאלביא למליך מאלביא: «זאם¹⁾
 האזין מאמלא דאבארנין בארבא הו!» ואמרילא מאלביא
 למליך מאלביא: «קום ניהויא אנפיא הראריא!» וקאימין
 ונאפליא ביהראריא ואחיא האי מאלבא ושארין ואזיל

mit ihren sieben Königen versammeln sich auf demselben
 und machen eine Versammlung, und es erheben sich die
 Könige [zur Wahl] und wählen einen Grosskönig. Sie
 sprachen hierauf zum Grosskönig, dass er ein Wort er-
 lasse, dass der Herr nicht vom Sklaven geehrt werde,
 und nachdem sie das eine Wort erlassen, da kam ein
 König vom Himmel und flüsterte dem Grosskönig zu; der
 Grosskönig sah jenen aber gar nicht, während alle Men-
 schen ihn ja sahen. Sie sprachen aber zum Grosskönig:
 »Dieser Mann, der vom Himmel heruntergestiegen und dir
 gewahrsagt [geflüstert] in dein Ohr, was hat er dir ge-
 sagt?« Und er sprach zu ihnen: »Lüge saget ihr da!«
 Da sprachen die Könige zum Grosskönig: »Wohlan! das
 Wort, das wir erlassen, ist Lüge!« und da sprachen die
 Könige zum Grosskönig: »Auf! wir wollen uns ins Ge-
 sicht blicken!« Und sie erheben sich, fallen gegen einander.
 Dieser König kam aber, ging hin und liess seine Pferde los

1) Siehe NÖLDEKE, *Mand. Gramm.* p. 205 und p. 305.

סוסיא עלאוואיהון, אלמא לסארנא ביזמא, ואתיא כריכתא S. 391, 1
 דומא אלמא לנאמכא דנחיר, והאד להאברא זאדיק
 והאד האד דפאייש, ראהיט אבאתאר מאן דנאטילא,
 ואמארלא: »אנא נאטילנא עלא מאהו פאיישנא?!« והאיזאך
 לאנטא ענשיא כאנפיא כאנפא דהראדיא, והאדרא אבאתאר 5
 סורא¹⁾ ודמותא דנאברא ולא מאשבא; ונאסבילא לראהבאין
 ולכאספאין ושארילא על קיקלאחא: ולאבאתרו מזאראז מאלכא
 אביל אסאר ותארתין שניא, ומשאויא רהצאנא על
 אלאהיא, ואלאהא אריאורא האוילא: דיאחבין באוראניא
 ראהילון; וריאתביא[ב] לאתראיון אתין; ומדינחא טאבותא 10
 האוילא, ונאנשיא בטאבותא מאסגין; ולאבאתרו מיא
 מן רביתא סאלקיא וואינא נאפשא משאויין, ולאבאתרו

über sie bis zu den Zügeln im Blute, bis dass ein Blut-
 stoss kommt und die Seite durchlöchert, dann [erst] wer-
 den sie sich wohlwollend, und jeder, der noch zurück-
 geblieben, eilt hin zu dem, den er gemordet, und spricht
 zu ihm: »Ich bin der Mörder, weswegen bin ich denn ge-
 blieben?« Hierauf nehmen sich die Weiber zusammen,
 machen mit einander eine Versammlung und suchen [um-
 ringen] nach der Macht und Gestalt eines Mannes und
 finden ihn nicht. Sie nehmen hierauf ihr Gold und Silber
 und werfen es auf den Scheiterhaufen. Es folgt dann der
 König Mzaraz, der zwölf Jahre herrscht, der setzt sein
 Vertrauen auf seine Götter, und die Götter sind ihm Helfer.
 Die Wüstenbewohner stösst er weg, und die an ihren
 Orten sitzen, kommen [heran]; ein Glück wird dem Lande
 zuteil, und die Menschen leben in Wohlhabenheit. Nach
 ihm steigt Wasser auf aus dem Meere, das vielen Schaden
 anrichtet. Und nach ihm

1) Siehe NÖLDEKE, *Mand. Gramm.* p. 235 Anm. 1.

מינדרם הרא באלמא דבאדאר קראבא האויא, גובריא
 דרישאיא ופיגיא אזלין לקראבא, ומן קראבא קאליא
 15 אנאשיא מינאיהון זאבין: ולאבאחרו מאלבא הורינו
 קאיים, סארקיד בר וארזיגאר שומא; אכיל שאבא
 שניא: תום מאלבא הורינו קאיים שיראסף שומא;
 אכיל סרין ושובא שניא: ובעשנאיון
 דהאנאחון מאלכיא, אנאשיא בישוחא לא האויבון, וחיגרא
 20 לא ראמין, וקיניאנא לא באיין, ועכילתא יאתיר לאבלין,
 ועניש עניש בבאיחא דנאפשא יאתיב, וחיגרא,
 ונגאדא, וקראבא לא האוילון, וזיפא ודאנאלוחא הרא
 עקריא האברא לישבא לאביר, עו זיפא אביר
 מיצטרא, בר חאזין מאמלא ניהאצאר ונישאניא
 [האזין האויא]

tritt etwas in der Welt ein, sodass Krieg rings umher ent-
 steht, Auserwählte und Trabanten begeben sich in den
 Kampf, und in diesem Kampfe siegen nur wenige unter
 ihnen. Und nach ihm entsteht ein neuer König, Sarqid,
 Sohn des Warzigar ist sein Name; er herrscht sieben Jahre;
 dann entsteht ein neuer König, dess Name ist Širasp, er
 herrscht 27 Jahre. Und in den Jahren jener Könige wer-
 den die Menschen keine Bosheit kennen, und Streit werden
 sie nicht erheben, und Erwerb suchen sie nicht, und Speise
 zum Ueberfluss essen sie nicht, jeder wohnt in einem eigenen
 Hause, Streit, Marter und Krieg werden sie nicht haben,
 List und Falschheit gibt es keine, der sie übt gegen seinen
 Freund, oder eine List begeht, wird bestraft. Wenn diese
 Rede gebildet wird, [dann werden folgende] Zeichen [ein-
 treten]:

דְּכִיבְכָא צִאֲהֲמָא צִאֲהֲמָא, אֲלֵמָא לֵאֲרֵקָא נֶאֱהִית, וְשׁוּבָא S. 392, 1
 יוֹמִיא וְשׁוּבָא לִילֵאוּתָא לֵאגִיט: וְלֵאבֹתָרָא קֵאִיִּים וְאוּזָן
 מֵאֲלֵכָא: אֲכִיל הָאֲמִישׁ שְׁנִיא: בְּשֵׁנָא דְהֶאךְ מֵאֲלֵכָא כּוֹל
 מִינְדָּאִם שֹׁאפִיר הָאוּיָא: אֵלֵאֲהִיא מִתִּיקְרִיָא, כּוֹלְהוֹן מִיִּדְנִיָּאֲתָא.
 5 וּבֵית אֵלֵאֲהִיא דֵּאֲהֲנָא, וְתוֹרְצָא בְּתֵאִילָא הָאוּיָא, וְאֲנָשִׁיא עַל
 מִינְנָא לֹא מִיִּתְרֵאֲחִיָּא: וּבְהֲאֲנָתָא זִיבְנָא בִּיהֲרָא כֹּנָא דְהֵאֲמֵרָא
 הָאוּיָא הָאֲמֵרָא, דְּתֵלֵאֲחִין אֲנָשִׁיא מִינָא סֹאבִין: וּבֵית הֲרָא
 אֲרֵכְבָא דְּבֹאִירָא דְּסֹאֲרִיָא, דְּהֵאֲמִשִּׁין אֲנָשִׁיא
 סֹאבִין מִינָא, וּמִינְדִּיא מִינְדִּיא שֹׁאפִירִיא הָאוּיָן, וְאֲנָשִׁיא
 10 כִּילָא לֹא הָאוּיִלוֹן: תּוֹם נִישְׁאֲנִיא הָאוּיָן, הָאוּיָא דְּמֶן
 שׁוּמִיא כּוֹכְבִיא צֹאֲרִיָא, וּבִירְבִּיהָא נֶאֱפִיל, וּבִשׁוּבָא יֵאֲמָאֲמִיא
 מִיא סוּמָאקִיא סֹאגִין, וְעֵנְתָא דְּמֶן הָאֲנָחֹן מִיא שֹׁאֲחִין

Der glänzende Stern glänzt, bis dass er zur Arqa niedersteigt und sieben Tage und sieben Nächte einnimmt. Nach ihm kommt König Wazan, der herrscht fünf Jahre. In den Jahren dieses Königs geschieht alles, was schön ist, die Götter werden verehrt, alle Städte und Götterhäuser blühen, und die Aufrichtigkeit nimmt zu an Kraft. Die Menschen bereichern sich nicht durch Geld. Und in jener Zeit wird in einem Weinmasse so viel Wein sein, dass 30 Menschen daran genug haben werden; und von einem Masse von Gerstensamen werden 50 Menschen satt werden, und jedes und Alles wird schön sein, die Menschen werden des Masses nicht bedürfen. Dann werden folgende Zeichen eintreten: Vom Himmel werden die Sterne losgelöst ins Meer fallen, und in den sieben Meeren wird roten Wassers viel sein, und die Weiber, die von jenem Wasser trinken,

- לא באטנא, ואדינקיא בא[מ]א האווא, ועל אנאשיא משאדרא
 ואמארלון: »אנאחון שׁכוב לואתאי!« הום נישאנקיא הוריניא
 15 האווא, זיקא סאבא קאיים, ואקאפרא אחיא בנאוא,
 ועל באבאיון ראנאשיא כאסילון: והאיזאך מאלכא
 האנשימאן אביר, ולאנאשיא משאילון ואמארלון: »מע
 הזאיתון עו שמילכון האוין מינדאם דהוא?« והאנאחון
 אנאשיא לא יאדון מינדאם דנימארלון! ולאבאחרון ואזאן
 20 מאלכא עלאואנאן דמיחיא משאילון, דהאזין מינדא בדינא
 כתיב למיהווא, עו מן קדים להאבא לא הואת? ועלואנאן
 דמיחיא אמרילא: »אנאח לא יאדית, דכר מן שומיא בוכבא
 צאהאמא צאריא, וזיקא סאבא קאיים, ואקאפרא אחיא
 מינא, ועל באחאיון ראנאשיא כאסילון, אנאח מירא

werden nicht schwanger, und sie sind rein in der Welt, und werden geschickt zu den Männern, und sie sprechen zu ihnen: »Ihr da, leget euch zu mir!«. Und dann werden andere Zeichen entstehen, es erhebt sich ein gewaltiger Wind, und ein Staub kommt herein und bedeckt die Tore der Menschen. Und hierauf macht der König eine Versammlung. Er fragt die Leute an und spricht zu ihnen: »Habet ihr etwas gesehen oder darüber etwas gehört, weswegen dies eingetreten?« Jene Männer wissen aber von nichts, das sie sagen könnten. Nach ihnen befragt König Wazan die Geister der Toten, ob dieses etwa im Gerichte verschrieben sei, dass es geschehe, oder ob es früher noch gar nie war? Und die Geister der Toten sprechen zu ihm: »Du weisst es nicht, dass wenn vom Himmel ein Stern sich losreißt, ein starker Sturm entsteht, die Häuser der Menschen bedeckt;

עדילאך, דמינילהא דברניבא דאלמא, על תושלמא מיטיאת. S. 393, I
עלאנא אנאת מאלכא עקארא, אלאהא שאפיר עבירלאך!
ד'האיזין מינילהא לא תירניא; אמינטול ד'כר מאיתית, עלואנאך
טאבלון מיטאם. כד איתאך בהאיא!': ולאבאתרו קאיים
פאראשאי סיפא מאלכא, כר בורזין מאלכא, ואכאל אלמא 5
לכימצאה אלמאי: בשניא ד'האנאחא מאלכא, טאבותא ותורצא
נאפשא האויא, וסיתוא לא האויא: והאיזאך מי תפיסקיא מיא
הייא, ולאחין ולא סאלקיא: אחין מיא יוראקיא מן רביחא;
נישמאתא דנאסבא ריהאיון ד'האנאחון מיא נאפקא מן פאגראיון:
והאיזאך מיחילא לביל כוכבא מן ביניא אהא 10
מאלכישולא לבושא ד'פתאהיל, ומכסויא כסויא ד'פתאהיל,
ומאתנילא כלילא ד'פתאהיל ברישא, ומאויתיבילא על כורסיא

nun sollst du es wissen, dass nach dem Worte des Weltgerichtes du zu dem Frieden gelangst. Du bist, o König, ein herrlicher Geist [Baum]. Gott hat dich herrlich gemacht. Diese Worte sollen dich nicht beunruhigen; denn wenn du stirbst, wirst du ein Baum von gutem Geschmacke, wie du es im Leben warst!« Nach ihm ersteht der König Paruṣai Sifa, Sohn des Königs Borsin, der regieret bis ans Ende der Welt. In den Jahren jenes Königs werden Wohlstand und Aufrichtigkeit verbreitet sein, und keinen Winter wird es geben. Und hierauf wird das lebende Wasser abgeschnitten und kommt und steigt nicht mehr auf. Es kommt aber grünes Wasser vom Ozean; die Seelen, welche den Dunst jenes Wassers atmen, gehen aus den Leibern hinaus. Und hernach bringt man dem Sterne Bel die Kleider des Petahil, von seinem Bruder, und leget sie ihm an, und hüllt ihn in die Gewänder des Petahil, und man gibt ihm die Krone des Petahil auf sein Haupt, und man setzt ihn auf den Thron

דַּתְּהָהִיל אַרְבִּין וְחֹאדְרִין שְׁנַיָּא בְּהוֹרְבָא צֹאדְרִיא;
 וְהַיְזוּאךְ אִמְרִילָא: «קוּם שְׁלָא לְבוּשָׁךְ וְכְסוּיָךְ וּבְלִילָאךְ
 15 דַּתְּהָהִיל, הוּ דְּבִאִינָאֵלָא לְאַסְקָא לְזִיוָא דְּשָׁמִישׁ,
 וּלְחֻקְנָא דְּסוּרָא, וּלְצִאָה־מַחְתָּא דְּכּוֹכְבִּיא, וְלִהְיִילָא דְּמִיָּא,
 וְלִהְיִילָא דְּזִיקָא, וּלְצִאָה־תָּא דְּנוּרָא, וּלְמַאסוּתָא דְּאַרְקָא!» וְאַמְאֲרִלוֹן
 בֵּיל: «מִן פִּאינָא יֵאֲתֵבִית עַל הָאֲזִין בּוֹרְסִיא וְהֵאֲשַׁח
 אִמְרִיתוֹן קוּם שְׁלָא?» וְהַיְזוּאךְ מֵאֲסְקִילָא לְלְבוּשָׁא וּלְכְסוּיָא
 20 וּלְבִילָא דַּתְּהָהִיל לֵאחֲרָא; וְחַיְזוּאךְ מִישְׁתַּרְיָא לְיוּיָאֲתִין
 רְבָא קֵאֲשִׁישָׁא מִן עוֹסוּרָא, דְּהָאֻיָּא סוּמְכָא דְּסִיפְהָא
 דְּפּוּמָא מֵא וְאַרְבִּין וְאַרְבָּא אֶלְפִּיא פְּאַרְסִיא: וְצִאָה־אֵלָא
 לְפּוּמָא וּבִאֲלָאֵלָא לְאַרְקָא תִּיבִיל, וּבִאֲלָלוֹן לְשׁוּבָא
 שִׁיבִיָּא־הִיָּא, וְלִיתְרִיסָאֵר מֵאַלְכָּאִין, וְלִהְאֲמֵשָׁא מְדַאֲבְרָאנוֹן.

des Petahil 42 Jahre lang in öder Wüste. Und dann sprechen sie zu ihm: »Auf! ziehe aus dein Kleid und dein Gewand und deine Krone des Petahil; das, was wir [von dir] wünschen, [ist], sie hinaufzutragen zum Glanze des Šameš und zur Helle des Mondes, zum Glanze der Sterne und zur Macht des Wassers und zur Kraft des Windes, und zum Glanze des Feuers und zur Verdichtung der Erde.« Da sagt zu ihnen Bel: »Vom Abend an sass ich auf diesem Throne und jetzt saget ihr: 'auf! ziehe [sie] aus!'?« Sie tragen hierauf das Kleid und das Gewand und die Krone des Petahil [wieder] an ihren Ort. Nun wird aber der grosse mächtige Petahil gelöst von seinen Fesseln, dessen Dicke der Lippen seines Rachens 144 000 Parasangen [sind]. Und er öffnet seinen Rachen und verschlinget die ganze Arqa Tebel, und er verschlingt die sieben Gestirne samt ihren zwölf Königen nebst ihren fünf Führern

וּלְכֹלְהוֹן חוּמְרִיא, וְעִבְרִיא, וּפְרִיבִיא, וּסְאֹהֲרִיא, וּדְאִוִּיא, וּלְיִיאֲחָא, S. 394, 1

וּלְכֹלְהוֹן נִשְׁמַאֲחָא דְהֵיאֲבִיא בֵּית דִּינָא, וּכְפָאֵר בְּהִיָּא
קֶאֱרֵמֵאִיא, וּמִיתְפֹּאֲסָא בְּהַשׁוּכָא: וְהֵאִזְוֹאךְ אִמְאַצְלָא לְפּוּמָא
וּבֹלְהִין מֵאִיתָאן בְּגִיּוּתָא, וּסְאֻלְקָא סְרוּתָא מִן חִיבִיל:

וְהֵאִזְוֹאךְ אֲתִין בֹּלְהוֹן עֻתְרִיא דֶּאֱרָקָא דְנִהּוּרָא, וּקֶאֱמִין 5

עַל כִּיפָא דְאַלְמָא הָאִזִּין וְאִמְרִין: «תִּסְאֻק סְרוּתָא וְכֹל
מֵאֵן דְּהֵאֲשִׁיב מִקְרִיא אֲלֵמָא, כִּד זֶאֵן אֲלֵמָא הָאִזִּין דְּתִתְּאֵחִיל
קֶרָא, הִנִּילָא אֲלֵמָא הָאִזִּין לֵאלִיף אֲלִיף רֹבְאֵן שְׁנַע הָאִוִּיא,

אֲלֵמָא הָאִזִּין וְיִוָּא וְנִהּוּרָא מִתִּיקְרִיא, וּבֹלְהִין נִשְׁמַאֲחָא

דְּנֵאֲשִׁיא שְׁאִפִּרִיא, וְדֶאֱוֹרֹן בְּהִיָּא קֶאֱרֵמֵאִיא 10

לֹא הֵיאֲבִיא בֵּית דִּינָא, וְלֹא מִית מוּתָא תִּנְיָאנָא, נִשְׁמַאֲחָן

הֵאֲבֵא שְׁרַעִיא בְּהִיָּא!» וְהִיָּא לִיאֲרִין וְהִיָּא לְסֶאֱבֵרִין

וְהִיָּא לְגֹבְרִיא מֵאֲסִבִּירָנָאן. וְהִיָּא זֶאֲבִין עַל כֹּלְהוֹן עֹבְדֵאֲרִיא

לֵאלֵאם אֲלֵמִיא . . .

und alle Dämone und Altäre und Götzen und Unholde und Dajwas und Lilits und alle Seelen, die schuldig gesprochen wurden im Gerichte, die da am ersten Leben gezeugnet, und sie werden zurückgehalten in der Finsternis. Und hierauf schliesst er seinen Rachen, und alle tötet er sie in seinem Leibe, ein Gestank steigt aber auf aus dem Tebel. Es kommen hierauf alle 'Utras der Arqa des Lichtes und stehen am Strande dieser Welt und sprechen: »Es steige auf ein Gestank von jedem, der da dachte hervorzurufen eine Welt in der Art, wie Petahil diese Welt hervorgerufen, denn diese Welt soll 1000 × 1000 Myriaden Jahre bestehen, diese Welt soll als Glanz und Licht geschaffen sein, und alle Seelen der guten Männer, die da weilen im ersten Leben, sollen nicht schuldig gesprochen sein im Gerichte, und nicht sterben einen zweiten Tod, ihre Seelen sollen hier wohnen im Leben!« — Und Leben sei den Wissenden, Leben den Weisen, Leben den lehrenden Männern! Das Leben siegt aber über alle Werke in alle Ewigkeit . . .